



# Gemeinde Süderdeich

## Einwohnerbrief

an alle Haushalte

20.05.2013

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Süderdeich,

ich möchte Sie über die Entwicklungen seit dem letzten Einwohnerbrief informieren:

### **Bürgerwindpark**

Zu Recht fragen sich sicherlich viele, warum man nichts mehr vom Bürgerwindpark hört? Es sollte doch Ende März/Anfang April eine Info-Veranstaltung geben!

So waren auch die Planungen. Wie Sie in den Medien verfolgen konnten, wurden die Rahmenbedingungen des Energieeinspeisegesetzes zugunsten der Offshore-Windparks geändert, für uns also verschlechtert. Weiter hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) öffentlich weitestgehend unbemerkt einen Gesetzentwurf zum Schutz von Kapitalanlegern auf den Weg gebracht, der praktisch jeden neuen Bürgerwindpark durch hohe bürokratische Auflagen von Beginn an abgewürgt und der BaFin zugleich umfangreiche Eingriffsrechte gegeben hätte. Alles in allem bedeuteten diese Entwicklungen, dass die bisherigen Planungen und Schritte umfassend überarbeitet und neu kalkuliert werden mussten. Zum geplanten Versammlungstermin war noch alles in der Schwebe, der Termin hätte also keinen Sinn gemacht. Leider schaffe ich es erst jetzt, Sie darüber zu informieren.

Inzwischen hat man erkannt, dass der Gesetzentwurf in der ursprünglich geplanten Form weit über das Ziel hinausschießt, und Änderungen vorgenommen. Unser Bürgerwindpark wird nun wohl doch so schlank verwaltet werden können, wie wir es vorhatten.

Zurzeit befindet sich der zwingend erforderliche umfangreiche Verkaufsprospekt bei der BaFin zur Prüfung und Genehmigung. Sobald die Genehmigung der BaFin vorliegt, wird es eine Wohnerversammlung mit detaillierten Informationen zum Bürgerwindpark geben. Zu dieser Veranstaltung wird es auf jeden Fall eine gesonderte Einladung geben. Wir denken, dass wir Ihnen trotz der geänderten Bedingungen immer noch ein gutes Angebot machen können.

### **Straßenbeleuchtung**

Seit Monaten gibt es erhebliche Probleme mit der Straßenbeleuchtung in einem Teil Süderdeichs. In unregelmäßigen Abständen wird immer wieder die Sicherung ausgelöst und die Straßen liegen im Dunkeln.

Leider hat sich die Vermutung, die Störungen könnten mit Erdarbeiten in der Hauptstraße zusammenhängen, nicht bestätigt.

Bisher konnten die Elektriker den Fehler noch nicht finden. Die Erdleitungen sind etwa 50-60 Jahre alt, der Fehler kann also an vielen Stellen liegen. Als Nächstes wird nun eine aufwendige Messung durchgeführt werden, die zunächst aus Witterungsgründen nicht vorgenommen werden konnte.

Das Tiefbauamt der Amtsverwaltung hat sich der Sache angenommen und wollte die Messungen baldmöglichst veranlassen. Ich gehe nach Rückfrage beim Amt davon aus, dass die Messungen nun in Kürze vorgenommen werden.

Mir bleibt nur, die Betroffenen um Nachsicht zu bitten, dass wir den Schaden bisher noch nicht beheben konnten.

### **Kindergarten: Toiletten/Verbindungsgang**

Als unser ehemaliges Dörpshus durch das Amt übernommen wurde, wurde den örtlichen Vereinen und der Feuerwehr zugestanden, ihre Feste weiterhin dort zu feiern. Die Vereine/Gemeinde nutzen zudem den hölzernen Verbindungsgang zwischen dem Kindergarten und dem Toilettenhaus und die Toiletten dort.

Die Feste sind in den letzten Jahren zunehmend schlechter besucht. Hierfür gibt es sicherlich eine Reihe von Ursachen, etwa zunehmendes Alter, ein nicht abgedeckter Musikgeschmack oder fehlendes Interesse an einer funktionierenden Dorfgemeinschaft. Soweit die Ursachen in der Person jedes einzelnen Einwohners liegen, haben die Vereine nur wenig Möglichkeiten, dem zu begegnen.

Daneben gab es in der Vergangenheit zunehmend Kritik am Zustand des hölzernen Verbindungsganges und der Toiletten, insbesondere der Damentoiletten.

Die Gemeindevertreter möchten dazu beitragen, die Dorffeste auch tatsächlich im Dorf zu halten und viele zur Teilnahme zu animieren. Sie haben daher beschlossen, die Situation im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu verbessern.

Angesichts von nur 3-4 Veranstaltungen im Jahr wäre es allerdings nicht zu vertreten, die Toiletten mit öffentlichen Mitteln auf den modernsten Stand zu bringen und mit dem neuesten Chic zu versehen.

Ziel unserer Bemühungen ist deshalb, die Toiletten "vernünftig" auszustatten, z.B. durch einen neuen Anstrich, mehr Licht, neue Toilettensitze und neue Trennwände mit funktionierenden Türen. Hiervon sollen vor allem die Damentoiletten profitieren.

Ein weiterer Kritikpunkt ist der hölzerne Gang: Der Feuerwehrball ist traditionell ein Winterfest. Da im Kindergartengebäude aus verständlichen Gründen nicht geraucht werden darf, sind die Raucher gegenwärtig gezwungen, ihre Zigarette bei Temperaturen um den Nullpunkt im Gang zu rauchen. Auch der Weg zu den Toiletten ist eine kalte Partie.

Soweit wir es beurteilen können, kommt eine ganze Reihe von möglichen Gästen wegen dieser beiden Kritikpunkte nicht mehr zum Fest.

Deshalb soll nach Möglichkeit auch der hölzerne Gang verbessert werden. Gegenwärtig wird noch geklärt, was sinnvoll machbar ist.

Die anstehenden Arbeiten werden ehrenamtlich von engagierten Feuerwehr-/Vereinsmitgliedern und Gemeindevertretern durchgeführt. Deshalb werden die Verbesserungen auch erst nach und nach kommen, denn die Beteiligten müssen diese Arbeiten in ihrer Freizeit ausführen.

Zunächst sollen die Damentoiletten, danach die Herrentoiletten und zuletzt der Gang in Angriff genommen werden.

Wenn alles so klappt, wie wir es uns vorstellen, werden Sie spätestens zum Grillfest erste Verbesserungen feststellen können. Zurzeit werden z.B. Angebote für neue Toilettentrennwände eingeholt.

Wir alle, Vereinsvorstände, Feuerwehrvorstand und Gemeindevertretung, würden uns freuen, wenn wir mit unseren Anstrengungen zu schönen und von Ihnen gut besuchten Festen beitragen würden!

### **Hundekot**

Keine Frage, der Hund muss "müssen" dürfen. Dann allerdings setzt die Verantwortung von Frauchen oder Herrchen ein: Wenn der Vierbeiner sein Geschäft z.B. am Straßenrand auf Flächen macht, die gepflegt/gemäht werden, sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, den Kot dort zu beseitigen. Dabei ist unerheblich, ob es sich um eine private oder gemeindliche Fläche handelt.

Es ist für denjenigen, der die Fläche pflegt, z.B. für unseren Gemeindegärtner Sigmund Sattler, alles andere als schön, wenn ihm die Hinterlassenschaften beim Mähen (hoffentlich nur) um die Beine fliegen.

Hundekotbeutel gibt es für wenig Geld, z.B. als Rollenware, und passen problemlos in die Hosen- oder Jackentasche. Damit können Sie die Hinterlassenschaften einfach und sauber aufnehmen und anschließend zu Hause über die Restmülltonne entsorgen. Bitte machen Sie Gebrauch davon!

### **Schulentwicklungsplanung**

Die Frage nach dem Schulstandort einer weiterführenden Gemeinschaftsschule im Amtsbereich ist nach wie vor die große Belastungsprobe für unseren Schulverband. Die Gründe für die Standorte Büsum und Wesselburen sind ausgetauscht, sie werden allerdings von den Beteiligten je nach Sichtweise sehr unterschiedlich bewertet. Für Wesselburen sprechen aus meiner Sicht die besseren Argumente. Letztlich müssen sich aber Büsum und Wesselburen als größte Gemeinden und gegenwärtige Schulstandorte einigen, wie es weitergehen soll.

Ich habe immer noch die Hoffnung, dass es zu einer für alle Seiten akzeptablen Lösung kommt. Wie auch immer diese Lösung aussieht, sie wird sicher nicht die beste, hoffentlich aber die bestmögliche gemeinsame Lösung sein.

Sollte es keine Einigung geben, müssen und können wir unseren Schulstandort auch ohne Büsum zukunftsfähig aufstellen. Entsprechende Vorüberlegungen gibt es bereits, um zügig auf ein endgültiges Scheitern der Verhandlungen reagieren zu können.

Sehr erfreulich und unterstützenswert ist die Initiative *Schule Wesselburen im Aufwind*. Zu ihr haben sich viele Vereine und Organisationen aus dem Raum Wesselburen zusammengefunden, um Wesselburen als Standort einer weiterführenden Schule zu erhalten. Maßgeblich vorangetrieben wird die Initiative durch Wilhelm Borchherding.

Ein Segen ist auch die von ihm ins Leben gerufene Stiftung *Kinder des Windes*. Sie ist vom Land Schleswig-Holstein als gemeinnützig anerkannt worden und darf daher Spendenbescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt ausstellen. Ein wesentliches Ziel der Stiftung ist die Förderung der Wesselburener Schulen. Aus der Presse konnten Sie entnehmen, dass dies auch bereits mehrfach geschehen ist. Auch die Kindergärten in Wesselburen und Süderdeich profitieren von der Stiftung.

Falls Sie Fragen zur Stiftung oder zur Initiative haben oder spenden wollen, wird Herr Borchherding ihnen gern Auskunft dazu geben.

Stiftung und Initiative stehen für wichtige Signale:

Gemeinsam als Region können wir etwas bewegen!

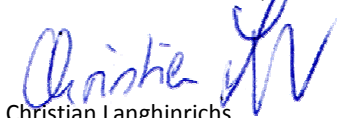
Die Region Wesselburen steht vor ihren Schulen und setzt sich für sie ein!

In meinen Augen sind dies wichtige Zeichen in Richtung Büsum, uns als Region und Partner ernst zu nehmen.

### Abschließend wie immer:

Für Fragen, Anregungen und natürlich auch Kritik stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen, auch im Namen der gesamten Gemeindevertretung



Christian Langhinrichs  
Bürgermeister

Alleestraße 4

Tel. 42850

Mail: buergermeister@suederdeich.de